

PFARRFEST 2008

Wie jedes Jahr wurden alle nach der Sonntagsmesse am 27.7.2008 zum Pfarrfest geladen.

An diesem heißen Tag ließ es sich im Schatten der Kirche gut sitzen. Um den Durst zu löschen, bot die

Landjugend Wildon verschiedene Getränke an. Und für den Hunger gab es Koteletts, Würstel und Hendl und die Damen der Sozialrunde verwöhnten mit Kuchen und Kaffee. Auch die Kinder konnten sich vergnügen – in der

Kinderecke wurden mit ihnen lustige Strohmäuse und Strohähne gebastelt. Heuer gab es erstmals einen Glückshafen, wo man tolle Preise gewinnen konnte. Unterhalten hat uns das Lukas-Trio. Wie jedes Jahr waren wieder ein herrlicher

Tag mit viel Sonne und gut gelaunten Gästen.

Die Landjugend dankt für Ihr Kommen!

Michaela Töscher



Jakob, David und Sophia Kumpusch.



Die vielen Preise beim Glückshafen wurden von Maximilian und Sonja Gobly-Heigl ausgegeben.



Vinzenz Schmer-Galunder, Pater Herbert Baumann, Pfarrer Josef Wendling und Reinhard Hoier.



Unsere Feuerwehr beim Durstlöschen.

DANKE FÜR DAS PFARRFEST



Unser Pfarrfest ist mit wenigen Worten und Bildern wirklich rasch beschrieben. Auf der Strecke bleiben in diesem Fall aber die ungezählten Stunden an Vorbereitung und die vielen kleinen Handgriffe, die bei weitem nicht so selbstverständlich sind, wie dies oft angenommen wird. Vieles ist in den Jahren zur Routine geworden und gerade der Wert des guten Netzwerkes wird nicht ausreichend gewürdigt.

Die größten Massen bewegt in diesem Fall sicher die Landjugend. Zuerst gilt es mal die ganzen Verkaufsstände mit der gesamten technischen Einrichtung zu besorgen. Dazu genügend Tische, Bänke und Schirme, dass die anderen Gruppen auch welche haben können und diese nicht gesondert jeder für sich daherkarren muss.

Die Lieferanten für alle Speisen und Getränke müssen kontaktiert werden, damit am Sonntag um 10 Uhr der Hunger und Durst der Kirchgänger gestillt werden kann. Ganz selbstverständlich müssen auch Leute gefunden werden, die alles aufstellen, zuteilen und dann nach dem Fest auch wieder abbauen und wegräumen. Die wenigen Stunden, die wir gemeinsam feiern, sind sicher die kurzweiligsten, weil die Zeit rasch vergeht und die Arbeit Spaß macht.

Der Pfarrgemeinderat verkauft seit Jahren Kaffee und Mehlspeisen, hat zum zweiten Mal eine Kinderbetreuungsecke organisiert und in diesem Jahr wurden erstmals Lose eines Glückshafens für die Kinder und Jugend der Pfarre verkauft. Auch hier macht sich die Routine der einzelnen Verantwortlichen

bemerkbar. Schon Wochen vor dem Pfarrfest werden von der Sozialrunde Damen in der ganzen Pfarre kontaktiert, damit diese am Samstag vor dem Fest pünktlich Mehlspeisen im Pfarrhof abliefern. Ein großer Teil wird verpackt und ist für die Mitnahme nach Hause gedacht, obwohl vieles gleich vor Ort am Kirchplatz verzehrt wird. Zusätzlich werden die Kuchen und der Kaffee bis zum letzten Stück oder der letzten Tasse verkauft.

Das Team der Kinderbetreuung hat nach dem Gottesdienst wenig Zeit um den Platz für die Basteleien herzurichten, weil die meisten Kinder sich nach dem Essen von den Eltern freimachen. Und auch hier kann man leicht übersehen, dass bei der Vorbereitung die ersten Muster gebastelt, mögliche Probleme gleich gelöst und die Materialien besorgt werden mussten.

Schon Wochen vor dem Fest wurde in der Pfarrzeitung aufgerufen für den Glückshafen Preise in den Pfarrhof zu bringen. Diese sind dann wirklich bis zur allerletzten Sekunde eingetroffen und wurden dank der Erfahrung von Sonja geschickt und dekorativ aufgebaut. Und auch der Verkauf der Lose und die Ausgabe der Preise waren sehr professionell.

Häufig lassen sich die Kinder von ihren Großeltern noch eine Kleinigkeit als Erinnerung schenken. Und das wird ihnen durch den

Verkaufsstand von Maria Zirngast ermöglicht, die Fixbestandteil unseres Pfarrfestes ist. Gleiches gilt für die Damen unseres Kneippbundes, die bereits seit Jahrzehnten ihren Flohmarkt im Eingangsbereich der ehemaligen Volks- und jetzigen Musikschule haben.

So greifen viele Rädchen ineinander und ermöglichen ein Fest, das eigentlich mit dem Treffen der Vereine im Schlosshof beginnt. Jedes einzelne Vereinsmitglied musste informiert werden und auch der Musikverein musste seinen Auftritt proben. Damit der Festzug überhaupt möglich ist, bedarf es der Mithilfe unserer Polizei, die in dieser Zeit den Verkehr entsprechend regelt. Und auch für den Gottesdienst sind schon lange vorher die Lieder passend zu den Texten auszuwählen und mit den Musikern und Sängern zu proben.

Wenn Sie nun beim Zählen aller aktiven Mitwirkenden des Pfarrfestes überfordert sind, dann danken Sie diesen Leuten gemeinsam mit uns für ihren Einsatz, der für eine funktionierende Pfarrgemeinde die Basis ist. Dieser Einsatz ist überhaupt nicht selbstverständlich und wir laden jeden Pfarrbewohner ein mit guten Ideen bei uns mitzuarbeiten.

Gerhard Weiß
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des PGR Wildon

Viele weitere Bilder von unserem Pfarrfest finden Sie auf unserer Homepage
www.pfarre-wildon.at